

## Weniger Berufkraut – mehr Vielfalt

Das Einjährige Berufkraut (*Erigeron annuus*) ist eine krautige Pflanzenart aus der Familie der Korbblütler und ein ausserordentlich invasiver Neophyt. Die Blüten bilden bis zu 50'000 Samen pro Pflanze und erscheinen zirka ab Mai. Die blütenlosen Blattrosetten lassen sich laufend wegjäten: Das Berufkraut muss mitsamt den Wurzeln entfernt werden. Am besten gelingt dies mit Hilfe einer leichten Hacke oder eines kleinen Handpickels. Blühende Pflanzen nach dem Jäten immer sofort in einen Plastiksack packen, diesen verschlossen lagern und über den Kehricht entsorgen. Bearbeitete Flächen nach der Erstbekämpfung und in den Folgejahren mehrmals kontrollieren und nachbearbeiten.

Wird das Einjährige Berufkraut im Jahreslauf nur gemäht, wird es zu einer mehrjährigen, recht buschigen und reichblühenden Pflanze. Nur bei mehrmaligem Schnitt pro Jahr kann das Blühen, die Samenbildung und Weiterverbreitung verhindert werden. Folgeeinsätze in den kommenden Jahren sind unerlässlich. Befallene Flächen am Schluss mähen und die verwendeten Maschinen nach Gebrauch gründlich reinigen.

Wenig Berufkraut bedeutet mehr Platz für das Wachstum einheimischer Pflanzen. In der Landwirtschaft trägt die Beseitigung der invasiven Neophyten zum Erhalt des Futterwerts bei. Zudem hat eine Kulturlandschaft mit verschiedensten einheimischen Blumen einen hohen Naherholungswert.

Weniger Berufkraut – mehr Vielfalt. Das Aushacken jeder einzelnen Pflanze lohnt sich. Helfen Sie mit! Auf der Internetseite [www.berufkraut.ch](http://www.berufkraut.ch) finden Sie weitere Informationen und Bilder.



Das Einjährige  
Berufkraut erkennen



Das Berufkraut  
erfolgreich entfernen



Sicher entsorgen



Mehr Vielfalt:  
ein Grund zur Freude



Bilder und Piktogramme: Biodiversia GmbH, Langenthal